



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Forschung, Entwicklung

**Forschungs- und Entwicklungszentrum für Objektivierete Lehr- und
Lernverfahren <Paderborn>**

Paderborn, Juli 1978

Projekt EVES (Entwicklung und Validierung von Entscheidungshilfen
(Planung und Organisation) zur internen Entwicklung der
Schulorganisation)

urn:nbn:de:hbz:466:1-43077

- Pädagogische Arbeitsstelle des Deutschen Volkshochschulverbandes,
- Bundesinstitut für Berufsbildungsforschung,
- Institut für Arbeitsmarkt - und Berufsforschung der Bundesanstalt für Arbeit,
- Batelle-Institut,
- International Institute for Educational Planning, Manpower and Social Affaires Directorate der OECD,
- Division for Out-of-School-Education and Cultural Development of the Council of Europe und der British Educational Administration Society.

Entsprechende Kontakte wurden mit den genannten Institutionen bereits aufgenommen.

o Ergebnisperspektiven

Mit Hilfe der zu entwickelnden Instrumentarien und Planungshilfen soll zum einen die Datenlage im Bereich sozial-ökonomischer Indikatoren für die Entscheidungsfindung bei der Weiterbildungsentwicklungsplanung verbessert werden. Die Instrumentarien zur EDV-Auswertung werden so entwickelt, erprobt und getestet, daß sie mit den dazugehörigen Programmpaketen und Dokumentationen (mit Anwendungsbeschreibungen) von den Weiterbildungsinstitutionen zum Zwecke der Bedarfsermittlung vor Ort eingesetzt werden können. Zu den wichtigen Zielen ist das Herstellen der Vergleichbarkeit von weiterbildungsrelevanten Daten und Indikatoren auf Landesebene zu zählen.

3.4 Vorhaben EVES - Entwicklung und Validierung von Entscheidungshilfen (Planung und Organisation) zur internen Entwicklung der Schulorganisation

o Ausgangslage

Die projektierten Reformen des Ausbildungssystems leiden an unzureichender Abstimmung zwischen pädagogischen und bildungspolitischen Zielsetzungen im Makrobereich und ihren schulorganisatorischen Notwendigkeiten und derzeitigen Möglichkeiten im Mikrobereich der Schule. So belastet das Defizit an Planungs-, Entscheidungs- und Organisationshilfen einerseits und an Qualifikation zur Planung, Entscheidung und Organisation in großen Schulsystemen andererseits deren Funktionstüchtigkeit und Effektivität erheblich. Die Gutachten des Deutschen Bildungsrates zur Förderung praxisnaher Curriculum-Entwicklung und zur Reform von Organisation und Verwaltung im Bildungswesen weisen auf diesen Sachverhalt hin. Die Realisierung von Reformvorhaben hängt damit entscheidend vom Ausgleich fehlender Qualifikationen und organisatorischer Voraussetzungen in der Schule ab.

o Problemstellung

Im einzelnen soll folgendes mit dem Vorhaben EVES angegangen werden:

- (1) Erarbeitung von Verfahrensvorschlägen für eine lehrergetragene Problembank (Fallstudie);
- (2) Erarbeitung eines Jahresarbeitsplanes für die Schulleitung (Fallstudie);

- (3) Entwicklung und Erprobung von Organisationshilfen für die Anwendung ausgewählter Curriculumelemente aus dem sozio-ökonomischen Lernbereich (Fallstudien).

o Grundannahmen/Ziele

- zu (1) Mit der lehrergetragenen Problembank soll ein Verfahren entwickelt werden, das als Organisationsroutine ein oder zweimal im Jahr Symptome durch Befragung des Lehrerkollegiums ermitteln hilft, sowie die vielfältigen Probleme und Lösungswege für sie ableiten läßt. Aufgebaut werden kann auf einem vom IBBL bereits bearbeiteten Ansatz, der in einer Gesamtschule bisher vorrangig für Bereiche schulinterner Verwaltung erprobt wurde, nun aber auch für den Organisationsentwicklungsbedarf im pädagogisch:personellen Bereich entwickelt und validiert werden soll.
- zu (2) Insbesondere für große Schulen mit über 80 Lehrern ist ein formales Verfahren samt Organisationshilfsmitteln erforderlich, das die Schulleitung dabei unterstützt, im Schulalltag nicht die möglichen und notwendigen Entwicklungsperspektiven aus dem Auge zu verlieren. Erarbeitet werden soll ein Instrument, das auch weniger in Schulverwaltung erfahrenen Schulleitungsmitgliedern die Aufstellung und Pflege von Arbeitsplänen einsichtig macht und für sie leicht anwendbar ist.
- zu (3) Die schulnahe, auf dem methodologischen Typus "Handlungsforschung" basierende Entwicklung von sogenannten Curriculumelementen, scheint ein erfolgversprechender Weg zu sein, Veränderungen in der Unterrichtspraxis herbeizuführen. Werden diese Elemente, bestehend aus den Unterrichtsmaterialien und Erläuterungen für den unterrichtlichen Einsatz solchen Schulen und Lehrern, die nicht an der Entwicklung beteiligt waren, angeboten, besteht die Gefahr, daß ihr Einsatz wegen ungelöster und im Urteil von Lehrer und Schulleitung scheinbar unlösbarer schul- und unterrichtsorganisatorischer Probleme scheitert. Diese organisatorischen Probleme und ihre Lösungsmöglichkeiten sind grundsätzlich mit Hilfe der Methoden der empirischen Sozialforschung aufzudecken und können in Handreichungen für den unterrichtenden Lehrer umgesetzt werden. Mit Hilfe dieser Handreichungen können die Lehrer ihrerseits schul- und unterrichtsorganisatorische Widerstände leichter erkennen und nach Möglichkeiten suchen, diese Widerstände abzubauen.
- Veränderungen im Verfahrensbereich der Schulorganisation (hier: Didaktik) nach Einführen der Curriculumelemente beschrieben,
 - Auswirkungen dieser Veränderungen auf andere Bereiche der Schulorganisation, insbesondere auf die Schulstruktur (Gruppenbildung, Rollenverteilung, Arbeitsteilung), die Steuerung und Leitung der Schulorganisation (Problemlösungsverhalten, Kompetenzverteilung, Entscheidungsstruktur, Kommunikationsstruktur) und die situationsspezifischen Determinanten der Motivation von Lehrern beschrieben
 - und eine (theoretische) Erklärung der Auswirkungen von Veränderungen situationsspezifischer Determinanten der Motivation auf das (empirisch nachprüfbare) unterrichtliche Handeln derjenigen Lehrer, die diese Curriculumelemente einsetzen, versucht.

o Kooperation

zu (1) Kooperationspartner

- die Gesamtschule Rodenkirchen und die kooperative Gesamtschule Altenkirchen (Rheinland-Pfalz)
- GH Paderborn/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

zu (2) Kooperationspartner

- Die Gesamtschule in Kassel-Waldau (Schulleitung)
- GH Paderborn/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft

zu (3) Das Teilvorhaben wird in enger Kooperation mit der GH Paderborn, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft und Versuchsschulen im Raume Paderborn durchgeführt. Die Erarbeitung der Curriculumelemente wird von den beteiligten Hochschullehrern wissenschaftlich verantwortet. Die Entwicklung und Validierung von schulorganisatorischen Hilfen liegt in den Händen der FEOll-Projektgruppe und wird von dieser verantwortet.

o Ergebnisperspektiven

zu (1) Das entwickelte Verfahren wird es der Schulleitung erleichtern, einen vom Lehrerkollegium getragenen Konsens hinsichtlich relevanter Entwicklungsvorhaben in der Schule zu erreichen.

Es wird von einem komplexen Verständnis der Organisation "Schule" ausgegangen, nach dem Organisation nicht nur schulinterne Verwaltung (z.B. Stundenplanung, Vertretungen, Einschulungen) bedeutet, sondern ebenso formale Regelungen z.B. in Form einer pädagogisch-didaktischen Konzeption für eine Jahrgangsstufe. Organisation ist nun nie endgültig, sondern in einzelnen Bereichen entwicklungsbedürftig. Die schulinterne Gestaltung beginnt in der Ermittlung des Gestaltungsbedarfs durch Vergleich der Schulziele mit eventuellen Defiziten. Hierbei das Lehrerkollegium einzuschalten, ist wesentlich für die Güte der identifizierten Probleme und für die Motivation zur Erarbeitung von Lösungen, die durch kleinere oder größere Gruppen eben dieses Lehrerkollegiums realisiert werden müssen.

zu (2) Anhand der erarbeiteten Fallstudie wird einmal das Verfahren einer Jahresarbeitsplanung Schulleitung beschrieben. Zum anderen werden in Kommentarform Beobachtungen, z.B. organisationspsychologischer Art, dokumentiert, so daß eine Einschätzung von "Aufwand" und "Erfolg" des Einsatzes dieses Instruments für die Leitung einer Schule möglich ist.

zu (3) Im Verlaufe des Vorhabens werden max. zwei Zwischenberichte (Paderborner Arbeitspapiere) entstehen. Nach Projektabschluß wird ein zusammenfassender Forschungsbericht für wissenschaftliche Zwecke und zu jedem erprobten Curriculumelement eine Beilage mit Hinweisen für den Einsatz schul- und unterrichtsorganisatorischer Implementationshilfen für den unterrichtenden Lehrer und die Schulleitung vorliegen.

3.5 Vorhaben TK I NW - Wissenschaftliche Begleitung des Modellversuches Telekolleg I - Nordrhein-Westfalen

o Ausgangslage